



Un-Label · Hosterstr. 1–5 · D-50825 Köln

Pressemitteilung

Mehr als Orientierung - Un-Label und TH Köln entwickeln multisensorisches Leitsystem für Kölner Orangerie Theater

Köln, 20.05.2026: An öffentlichen Orten sollten sich alle Menschen orientieren können, oder? Leider ist das meistens nicht so: Leitsysteme werden oft nur visuell umgesetzt und schließen Menschen mit unterschiedlichen Behinderungsperspektiven aus. Das will das Kooperationsprojekt „[LABOR:leitsysteme](#)“ von [Un-Label](#), der [TH Köln](#) und dem [Orangerie Theater](#) ändern. Ein multisensorisches Leitsystem für das Areal des Orangerie Theaters soll zukünftig dafür sorgen, dass sich möglichst viele Menschen problemlos orientieren können. Am 16. Juni stellen die Studierenden ihre Prototypen der Leitsysteme im Orangerie Theater vor. Alle Interessierten sind herzlich zur Präsentation eingeladen.

In vier Teams entwickeln Studierende der Studiengänge [Integrated Design](#) und [Code & Context](#) der TH Köln, begleitet von Access-Expert*innen mit Behinderungsperspektiven von Un-Label und den [Bildungsfachkräften der TH Köln](#), Prototypen. Diese gehen weit über klassische Beschilderung hinaus: visuelle, haptische und auditive Elemente verbinden sich zu einem Orientierungssystem, das unterschiedliche sinnliche Wahrnehmungsmöglichkeiten anspricht und Bedarfe mitdenkt. „Die Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungsperspektive als Expert*innen für Barrierefreiheit und Wahrnehmung hat Implikationen nicht nur für eine inklusive Öffnung der Gestaltungspraxis, sondern auch der Hochschule“, so Professor Lasse Scherffig von der TH Köln. „Sie verändert, wer lehrt, forscht und lernt, aber auch, wie und wo gelehrt, geforscht und gelernt wird.“ Laura Popplow, Professorin im Studiengang Code & Context: „Ziel ist eine konsequente Berücksichtigung der Vielfalt menschlicher Fähigkeiten als Ressource in der Gestaltung von Technologie.“

Die Ergebnisse werden nicht in der Schublade landen: Aus den Prototypen entsteht ein konkreter Förderantrag für die tatsächliche Umsetzung eines Leitsystems im Orangerie Theater. Möglich wird dies durch gewachsene Partnerschaften: [Un-Label](#), die [TH Köln](#), das [Orangerie Theater](#) und die [Kämpgen-Stiftung](#) arbeiten seit Jahren eng zusammen. Das Projekt ist bundesweit eines der ersten seiner Art: ein Reallabor, in dem Hochschullehre, Disability-Expertise und Theaterbetrieb mit ihrem jeweiligen

Un-Label

Hosterstr. 1–5
D-50825 Köln

+49 221 5501544

info@un-label.eu
www.un-label.eu

TRÄGERVEREIN
Freunde und Förderer
von Un-Label e.V.
Vereinsregister: VR 11921

BANKVERBINDUNG
Sparkasse KölnBonn
Iban: DE41 3705 0198 1931 7868 81
BIC: COLSDE33XXX

STEUERNUMMER: 217/5955/0321
Umsatzsteuernummer: DE344636208
Finanzamt Köln-Nord



Wissen direkt ineinandergreifen. Das entwickelte Modell ist auf andere Kulturhäuser übertragbar und soll als Blaupause für inklusive Leitsysteme in der Kulturszene dienen. Die Projektphase wird durch die Kämpgen-Stiftung innerhalb einer aktiven Partnerschaft ermöglicht, in der sich die Ressourcen aller Beteiligten synergetisch ergänzen und dient als Machbarkeitsstudie für die anschließende Realisierung. Ein Modell wirkungsvoller zivilgesellschaftlicher Zusammenarbeit, das klassische Förderlogik hinter sich lässt.

Öffentliche Präsentation:

16. Juni 2026 | 19 Uhr | Orangerie Theater Köln | Eintritt frei. | Alle sind willkommen.

Kooperationspartner*innen



**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Gefördert von

Kämpgen~Stiftung

Über Un-Label

[Un-Label](#) steht für künstlerische Innovation und Vielfalt. Seit über 12 Jahren trägt die Organisation zu einer inklusiven Öffnung der Kulturlandschaft bei, schafft zeitgenössische Bühnenstücke und fördert Talente in offenen inklusiven Workshop-Reihen und Masterclasses. Durch Beratung, Schulungen, Symposien und Forschungsprojekte vernetzt und qualifiziert Un-Label europaweit Akteur*innen und Wissenschaftler*innen aus der inklusiven Kultur. Der Organisation gehören Künstler*innen und Kulturschaffende mit und ohne Behinderung aus ganz Europa an.

[Pressefotos zum Download](#)

[Leitfaden für eine inklusive Berichterstattung](#)

Der Abdruck bzw. die Verwendung ist honorarfrei.
Wir freuen uns über die Zusendung eines Belegexemplars.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laura Vennes, Tel: 0221-5501544, Mobil: 01785294887

E-Mail: laura@un-label.eu